

# Oberhessische Presse

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf



## Ehrung mit Showelementen

Landkreis zeichnete in Stadtallendorf Athleten aus 21 Sportarten aus.

Seite 20

## Literaturfrühling startet mit Wladimir Kaminer

Der Schriftsteller stellt seine jüngsten Werke in der voll besetzten Stadtallendorfer Stadthalle vor.

Seite 29

## „Schüler lesen die OP“ noch bis zu den Osterferien

Bis Ende April sind die Artikel der Schülerreporter aus dem Landkreis sowohl online als auch gedruckt zu lesen.

[op-marburg.de/schueler](http://op-marburg.de/schueler) und Seite 2

## Abenteurer 3. Fußball-Liga

Marburger Del-Angelo Williams spricht über seine Zeit beim FC Hansa Rostock.

Seite 19



Samstag, 23. März 2019

[www.op-marburg.de](http://www.op-marburg.de)

153. Jahrgang, Nr. 70 - G 5419 - Einzelpreis Euro 2,10

## Guten Morgen!

Cu Rua hatte eine wichtige und ehrenvolle Aufgabe: Sie bewachte in Hanoi ein auf dem Grund des Hoan-Kiem-Sees (nicht verwandt oder verschwägert mit dem Chiemsee) liegendes magisches Schwert, das den Frieden des Landes sichern soll. An diese Legende glauben zumindest die Vietnamesen. Cu Rua starb bereits vor drei Jahren im selbst für Schildkröten legendären Alter von geschätzten 100 Jahren. Sie war die letzte ihrer Art, und deshalb wurde sie von Biologen einbalsamiert und öffentlich ausgestellt. Vielleicht hilft das ja den Vietnamesen ein wenig, auf eine friedliche Zukunft zu hoffen.

- Anzeige -



## TAGESSCHAU

### HESSEN

#### Anschlagpläne

Die Polizei nahm im Rhein-Main-Gebiet Salafisten fest, die einen Terroranschlag geplant haben sollen. **Seite 16**

### BÖRSE

**DAX**  
11 364,17 (- 185,79)  
**DOW JONES**  
25 508,10 (- 454,41)  
**EURO**  
1,1302 (- 0,0085)

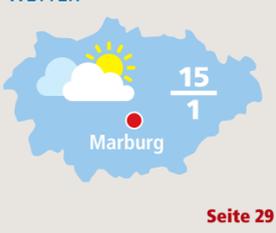
Seite 22

### SPÄTMELDUNG ++21.18++

#### Erster ISS-Außeninsatz des Jahres gelungen

**Houston.** Beim ersten Außeninsatz des Jahres haben zwei US-Astronauten Wartungsarbeiten an der Internationalen Raumstation ISS vorgenommen. Die US-Raumfahrerin Anne McClain und ihr Kollege Nick Hague tauschten bei dem sechseinhalb Stunden langen Einsatz ältere Batterien gegen stärkere Lithiumionen-Batterien an der Außenwand aus.

### WETTER



Seite 29



Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11\*  
Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09\*

\*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.



## Abiturienten feiern Prüfungspause mit Parade

**Marburg.** Junge Leute in Feierlaune: Neun verschiedene Fahrzeuge transportierten die Abiturienten aus Marburg und dem Landkreis am Freitag durch die Innenstadt (Foto: Tobias Hirsch).

Diese waren froh, die anstrengenden schriftlichen Abiturprüfungen hinter sich gelassen zu haben. Obwohl sie mit dem

Abitur noch nicht fertig sind, konnte man unter den Schülerinnen und Schülern ein Gefühl der Sorgenfreiheit wahrnehmen – eine vorübergehende Pause vom Stress der Prüfungen, um gemeinsam mit anderen Abiturienten unbeschwert das Wochenende einzuleiten.

Diese vorübergehende Unbeschwertheit spiegelte sich nat-

ürlich auch in den festlich dekorierten Wagen wider und in den mit Wortspielen, Motos und Sprüchen bedruckten T-Shirts, Pullovern, Banner, Postern und Plakaten, die alle für diesen speziellen Zweck angefertigt wurden.

Wegen des Umzugs mussten Autofahrer Wartezeiten in Kauf nehmen. **Seite 5**

## Autofreier Sonntag: Fronhausen ist auch 2019 wieder dabei

**Fronhausen.** Bürgermeisterin Claudia Schnabel wollte es anders, das Parlament hat sich entschieden: Fronhausen wird sich auch in diesem Jahr gemeinsam mit Ebsdorfergrund an der Ausrichtung des autofreien Sonntags beteiligen.

Das Thema hatte in den vergangenen Monaten immer wieder für Streit zwischen den Rathäusern gesorgt. Schnabel ist

der Meinung, dass ihre Gemeinde einen zu großen Anteil an den Kosten für die Organisation zu tragen habe. Die Gemeindevertreter halten indes an der Veranstaltung fest. Im kommenden Jahr könnte die Diskussion aber wieder von vorne losgehen. Das Parlament beauftragte Schnabel auch, ein alternatives Konzept mit der Gemeinde Weimar auszuarbeiten. **Seite 10**

## Ganztagschulen lohnen sich

Studie sieht auch ökonomische Vorteile in längerer Betreuung

**Gütersloh.** Eine breite Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder hat einer Studie zufolge positive Bildungseffekte und lohnt sich auch wirtschaftlich. Die am Freitag bereits vorab bekannt gewordene Untersuchung der Bertelsmann Stiftung sieht zahlreiche ökonomische Vorteile, auch für den Staatshaushalt.

Zum einen könnten vor allem sozial benachteiligte Kinder besser gefördert werden, ihre Chancen auf höhere Bildungsabschlüsse und ein später gutes Einkommen würden steigen. Eltern – besonders Mütter – könnten zum anderen häufiger erwerbstätig werden und auch mehr arbeiten. Sowohl der Niedriglohnssektor als auch die Ar-

beitslosigkeit würden laut Prognose sinken. Bis 2025 könnten rund 37 100 Vollzeitstellen neu entstehen, bis 2030 rund 54 800. Infolge zusätzlicher und höherwertiger Jobs und eines stärkeren Wirtschaftswachstums geht die Berechnung von steigenden Einnahmen für den Staat und zugleich schrumpfenden Sozialausgaben aus. **Seite 13**

## Zwei Männer bei Unfall schwer verletzt

Kreisstraße 31: Autofahrer verliert Kontrolle und überfährt 47-jährigen Radfahrer

Ein 47-jähriger Radfahrer aus Stadtallendorf und ein 24-jähriger Autofahrer aus Amöneburg wurden bei einem Unfall am Freitagabend schwer verletzt.

von Philipp Lauer

**Kirchhain.** Der Unfall ereignete sich am Freitagabend gegen 17 Uhr auf der Kreisstraße 31 zwischen Schönbach und Großseelheim, berichtet die Polizei.

Ein 24 Jahre alter Autofahrer aus Amöneburg fuhr von Schönbach aus kommend in Richtung Großseelheim. Ein 47-jähriger Stadtallendorfer kam ihm auf dem Rennrad entgegen. Der Autofahrer kam aus noch ungeklärter Ursache mit seinem Ford Focus ST von der

Straße ab, das Auto geriet ins Schleudern. Auf der Gegenfahrbahn erfasste das Auto den Radfahrer und riss ihn mit. Das Auto kam schließlich im Straßengraben auf der Seite zum Stehen, der Radfahrer wurde darunter eingeklemmt. Der Radfahrer wurde vor Ort notärztlich behandelt und ins Uniklinikum nach Marburg gebracht. Auch der Autofahrer kam schwer verletzt ins UKGM.

Nach einer ersten Auskunft der Polizei am Abend war möglicherweise zu hohe Geschwindigkeit die Unfallursache. Den genauen Unfallhergang soll ein hinzugezogener Gutachter klären. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab, die Straße blieb bis 20.30 Uhr gesperrt. Den entstandenen Schaden bezifferte die Polizei in einer ersten Schätzung auf zirka 10 000 Euro.



Zwischen Schönbach und Großseelheim kam ein Auto ins Schleudern und kollidierte mit einem Radfahrer. Foto: Michael Hoffsteter

## Marburger Haushalt ist verabschiedet

**Marburg.** Das Stadtparlament hat am Freitagabend den städtischen Haushalt für das Jahr 2019 beschlossen. Die Fraktionen des Regierungsbündnisses aus SPD, CDU und Bürgern für Marburg (BfM) stimmten für das Zahlenwerk. Die Grünen, die Marburger Linke sowie FDP/MBL votierten dagegen. Der städtische Haushalt kommt nun doch ohne Neuverschuldung aus. Zunächst waren 2,5 Millionen Euro vorgesehen. Nun aber sollen stattdessen 2,6 Millionen Euro zusätzlich abgebaut werden. Die Erträge hatten sich nach der zweiten Lesung noch um 2,2 Millionen Euro nach oben korrigiert. Die OP hat einige der Aufwendungen, Investitionen und Kennzahlen in einer Grafik dargestellt. **Seite 3**

# Stadt will kräftig investieren

Marburger Regierungsbündnis stimmt für Haushalt 2019

Die Stadtverordnetenversammlung hat am Freitag mehrheitlich für den städtischen Haushalt für das Jahr 2019 gestimmt.

Fortsetzung von Seite 1 von Freya Altmüller

**Marburg.** Das Regierungsbündnis aus SPD, CDU und den Bürgern für Marburg (BfM) stimmte für den Haushalt. Die übrigen Fraktionen, deren Änderungsanträge mehrheitlich abgelehnt wurden, stimmten gegen das Zahlenwerk. Die gute Konjunktur schlägt sich weiter in den positiven Zahlen für den Marburger Haushalt nieder. Die Stadt rechnet in 2019 mit einem leichten Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen von 100 auf 106 Millionen Euro. Insgesamt sollen die Erträge im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigen. Bis auf wenige Hunderttausend Euro, die als Überschuss geplant sind, werden daraus alle Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen der Stadt finanziert. Einer der größten Brocken sind die Personalkosten für 1034 Beschäftigte. Wegen 44 hinzugekommener Stellen sollen die Kosten im Vergleich zum Vorjahr leicht steigen. So wird mehr als jeder vierte Euro für die Beschäftigten ausgegeben. Großer Posten ist außerdem der Bereich Allgemeine Finanzwirt-

schaft, der beispielsweise Kreis- und Gewerbesteuermehrfach umfasst. Viel Geld wird auch für die innere Verwaltung und den sozialen Bereich fällig. Auch die Kinderbetreuung ist ein bedeutender Kostenfaktor.

Die Stadt will in diesem Jahr 33,7 Millionen Euro investieren, anderthalb Millionen mehr als im ersten Haushaltsentwurf geplant.

Das größte Einzelprojekt ist die Sanierung der Weidenhäuser Brücke. Mit 3,5 Millionen Euro ist dafür etwas mehr als im Vorjahr vorgesehen. Gemeinsam mit dem Radwege- und Straßenbau macht so der Bereich „Straßen und Verkehrsanlagen“ das Gros der Investitionen aus.

An zweiter Stelle steht das Bildungsbauprogramm (Bibap) an Schulen. Der aktuelle Schuldenstand der Stadt beträgt 156 Millionen Euro. Statt wie im Entwurf vorgesehen fünf sind nun zehn Millionen Euro als außerordentliche Tilgung am Kapitalmarkt geplant. Eine Neuverschuldung, die zunächst mit 2,5 Millionen Euro angesetzt war, soll es nun doch nicht geben. Stattdessen sollen zusätzlich 2,6 Millionen Euro Schulden abgebaut werden.

Ein ausführlicher Bericht über die Haushaltsdebatte im Stadtparlament folgt.

Der Fachdienst Finanzservice der Stadt arbeitet die beschlossenen Änderungen in der kommenden Woche in den Haushalt ein. Die einzelnen Beträge können deshalb noch leicht abweichen.

Weidenhäuser Brücke  
3,5 Mio. €



Personalkosten  
59 Mio. €

Kinderbetreuung  
35,7 Mio. €



Sanierung Schulen  
7,5 Mio. €



Wohnungsbau  
5,4 Mio. €



Paket Soziale Stadt/ Städtebauförderung\*  
3,5 Mio. €



Unterhaltung Straßen-/Wegenetz  
14 Mio. €

ÖPNV  
5 Mio. €



Haushalt 2019 der Stadt Marburg in Zahlen, in Mio. Euro*		
Erträge	davon Gewerbesteuer	Aufwendungen
257	106	256,5
Investitionen	Aktueller Schuldenstand	Neuverschuldung
33,7	156	0

\* gerundet; Quelle: Stadt Marburg; Grafik: Nikola Ohlen



Feuerwehr  
4,4 Mio. €

\* Eigenanteil der Stadt an Bundesprogrammen zur Städtebauförderung sowie des Programms „Soziale Stadt“



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!  
von Michael Arndt

Welcher Hobbygärtner flucht nicht, wenn er nach dem Winter entdeckt, dass fleißige Maulwürfe den sorgsam gehegten Rasen mit Erdhügeln überhäuft haben? Doch die fleißigen Tiere tun dies nicht, um uns Menschen zu ärgern. Sie wollen uns bei der Gartenarbeit unterstützen. Denn Maulwurfserde gilt auch als „schwarzes Gold“. Sie gilt immer als Hinweis auf einen gesunden Boden, denn so würden die klugen Erdbewohner nicht dort graben. Maulwurfserde kann also wunderbar auf die zu bepflanzenden Beete ausgebracht werden – zumal sie auch weitgehend frei ist von Nahrungsquellen der Maulwürfe, also Regenwürmern und Engerlingen. Das dürfte allerdings so manchen Vogel ärgern, der, sobald der fleißige Gärtner den Acker verlässt, sich auf diesen stürzt, um nach Proteinspendern für die hungrige Brut zu suchen.

## Afföller: Drei Anträge vertagt

von Manfred Hitzeroth

**Marburg.** Der mögliche Bau eines privaten Seniorenheims und eines Parkhauses nach einem Verkauf des städtischen Geländes an den Afföllerwiesen (*die OP berichtete*) war am Freitag doch nicht wie zunächst vorgesehen Thema im Marburger Stadtparlament. Alle Fraktionen hatten sich vor der Sitzung im Ältestenrat darauf verständigt, alle drei zu diesem Thema eingesandten Dringlichkeitsanträge ohne jegliche Debatte auf die nächste reguläre Sitzung im April zu vertagen. SPD, CDU und „Bürger für Marburg“ hatten beantragt, der Magistrat solle über den Stand in Sachen Pläne für die Afföllerwiesen berichten. Die Grünen hatten einen Stopp der Verhandlungen über einen Verkauf des Afföllerwiesen-Parkplatzes beantragt. Die „Marburger Linke“ hatte in ihrem Antrag gefordert, dass keine städtischen Flächen auf dem Gelände des alten Gaswerks (Afföllerwiesen) an Private verkauft werden sollten.

## POLIZEI

### Motorradfahrer überholt rechts

**Marburg.** Eine 20-jährige BMW-Fahrerin krachte am Donnerstagabend um 19.05 Uhr auf der Marburger Stadtautobahn in die Leitplanke, weil ein Motorradfahrer sie verbotswidrig rechts überholt hatte. Laut Polizei blieb sie unverletzt. Um eine Kollision zu vermeiden, musste die 20-Jährige ihren Wagen kurz vor der Abfahrt Marburg-Süd in Richtung Norden stark nach links ziehen. Dabei kam sie mit dem BMW ins Schleudern, verlor die Kontrolle und krachte in die Mittelleitplanke. Dort kam der Wagen bei relativ starkem Verkehr auf der linken Spur quer zur Fahrbahn zum Stillstand, teilt die Polizei mit. Der Biker beging Unfallflucht. Die Polizei sucht nun dringend nach Verkehrsteilnehmern, die den Unfall beobachtet haben und Angaben zu dem Biker und seiner Maschine machen können. Hinweise bitte unter Telefon 06421 / 4060.

Archivfotos